

PROTOKOLL

über die am Donnerstag, den 27.03.2014 stattgefundene öffentliche Gemeinderatssitzung:

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:55 Uhr

Anwesende: Bgm. Mag. Johanna OBOJES-RUBATSCHER
Vize-Bgm. Thomas ZANGERL
GR. Josef HEIS
GR. Josef BAUMANN
GR. Alois HÖRTNAGL
GV. MMag. Michael GRÜNFELDER
GR. Rupert ALTENHUBER
GR. Evi MAIR
GR Mag. Hubert DEUTSCHMANN
GV. David HUEBER
GV. Christian SCHÖPF
GR. Brigitte SPIEGL
GR. Gottfried NOTHDURFTER
GR. Patrick WEBER, entschuldigt für Punkt 8
GR. Sonja SCHUSTER
GR Michael SCHLÖGL – Ersatz für Punkt 8

Bürgermeisterin Johanna Obojes-Rubatscher begrüßt die anwesenden Gemeinderäte/Innen und Zuhörer und eröffnet die heutige öffentliche Gemeinderatssitzung.

Die Bürgermeisterin stellt den Dringlichkeitsantrag zum Thema Kinderbetreuung, der von den Familien Plattner, Kammerlander, Triendl und Weber eingebracht wurde.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, diesen Antrag unter Punkt 15 zu behandeln.

Beschluss:

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen: 0

ENTHALTUNG: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

Tagesordnung:

1. Bericht der Bürgermeisterin
2. Bericht über die Gemeindevorstandssitzung
3. Bericht und Beschlussfassung betreffend Sanierung Straße Stigleith
4. Beratung und Beschlussfassung betreffend Gläserpülmaschine Mehrzwecksaal
5. Beratung und Beschlussfassung betreffend Reparaturangebot Lift Mehrzwecksaal
6. Beschlussfassung über Sitzung des Ausschusses für Weg, Wasser, Kanal und Verkehr
7. Beratung und Beschlussfassung über Sitzung des Ausschusses für Bau-Raumordnung und Gemeindeliegenschaften
8. Beratung und Beschlussfassung über die Auflage und Erlassung eines Bebauungsplanes und eines ergänzenden Bebauungsplanes für die Gst. 2211/7 und 2211/9, 2211/4 und 47/11
9. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich von Teilflächen der Gst. 2722 und 2723 von derzeit Freiland in Bauland (Andreas Abenthung)
10. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Raumordnungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes für das Gst. 3272/1 von Freiland in Bauland (Franz Weber)
11. Bericht über örtliche Kassaprüfung
12. Bericht über Überprüfung der Jahresrechnung 2013
13. Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung der Haushaltsüberschreitungen
14. Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2013
15. Dringlichkeitsantrag zu Kinderbetreuung
16. Personalangelegenheiten
17. Anfragen, Anträge und Allfälliges

Punkt 1

Bericht der Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin bringt vor, dass der Kanalbau mit 31. März wieder aufgenommen wird.

Die Bürgermeisterin berichtet über den Stand des KW-Projektes.

Die Überprüfung der Schultafeln sowie der Turngeräte wurde an beiden Schulen durchgeführt. Es ergaben sich nur geringe Beanstandungen, die meisten davon können von den Gemeindearbeitern selbst erledigt werden. Vier Matten sowie ein Sprungkasten müssen ausgetauscht werden, da sie ihrer Funktion nicht mehr gerecht werden. Die Kosten belaufen sich auf € 1.684,08.

Laut Auskunft der Gemeinde Kematen sind die abschließenden Verhandlungen mit der ASFINAG betr. Verkehrserschließungen des neuen Gewerbegebietes im Laufen. Der Taxidienst nach Sellrain verläuft sehr dürftig, sodass die Weiterführung zu überdenken ist.

Die Verkehrsspiegel für die Landesstraße/Kengelscheiben sind bereits bestellt.

Michael Niederkircher wurde als AR der Bergbahnen abberufen und MMag Michael Grünfelder bestellt.

Die Tür des PA-Hauses ist nun ausgetauscht, letzte Arbeiten werden voraussichtlich nächste Woche abgeschlossen werden.

In Bezug auf die Errichtung der Busparkplätze wurden bereits mit dem Grundeigentümer Gespräche geführt sowie ein Termin mit dem zuständigen Umweltreferenten der BH vereinbart.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, einen Sprungkasten, 4 Turnmatten und ein Trimilin der Firma TURKNA zum Preis von insgesamt € 1.684,08 inkl. MwSt. anzuschaffen.

Beschluss:

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen: 0

ENTHALTUNG: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

Punkt 2

Bericht über die Gemeindevorstandssitzung

Der Gemeindevorstand beschloss in seiner Sitzung vom 18. März, die Buskosten für die Tirolwoche der PA-Volksschule mit € 350.- zu unterstützen.

Punkt 3

Bericht und Beschlussfassung betreffend Sanierung Straße Stigltreith
--

Die Straße nach Stigltreith muss im Flachstück unterhalb des Weilers „Egghof“ dringend saniert werden. Dieses Vorhaben wird heuer noch ausnahmsweise zu 50 % gefördert. Ein Teil davon ist bereits budgetiert. Die Abteilung Ländlicher Raum schlug eine Verlängerung der zu sanierenden Strecke vor. Der Mehrkostenanteil der Gemeinde wird sich vermutlich auf ca. € 25.000.- belaufen.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, die Sanierung in der von der Abteilung Ländlicher Raum vorgeschlagenen Länge durchführen zu lassen.

Beschluss:

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen: 0

ENTHALTUNG: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

Punkt 4

Beratung und Beschlussfassung betreffend Gläserspülmaschine Mehrzwecksaal

Die Gläserspülmaschine im Mehrzwecksaal wurde kaputt. Da in dieser Zeit noch ein paar Bälle geplant waren, musste rasch eine neue angeschafft werden. Die Kosten beliefen sich auf € 2.284,93.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, den Ankauf der Gläserspülmaschine in Höhe von € 2.284,93 zu genehmigen.

Beschluss:

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen: 0

ENTHALTUNG: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

Punkt 5

Beratung und Beschlussfassung betreffend Reparaturangebot Lift Mehrzwecksaal

Der Lift beim Mehrzwecksaal wurde einer Inspektion unterzogen. Dabei wurden einige Mängel festgestellt. Die Reparatur beläuft sich auf € 2.625,20 inkl. MwSt.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, die Reparaturen in Höhe von € 2.625,20 durchführen zu lassen.

Beschluss:

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen: 0

ENTHALTUNG: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

Punkt 6

Beschlussfassung über Sitzung des Ausschusses für Weg, Wasser, Kanal und Verkehr
--

Der Obmann des Ausschusses für Weg, Wasser, Kanal und Verkehr berichtet von der Sitzung vom 6. März.

GR Josef Heis stellt den Antrag, dass die Errichtung einer Straßenbeleuchtung zum Wohnhaus Opatril derzeit nicht realisiert werden soll, da die Asphaltdecke noch relativ neu ist und auch kein Budgetansatz vorhanden ist.

Beschluss:

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen: 0

ENTHALTUNG: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

Weiters berichtet er über die Besprechung mit Vertretern der Wassergenossenschaft Völsesgasse betr. Vergütung für die Neufassung der Quellen.

Die Vertreter der Wassergenossenschaft und der Ausschuss einigen sich, für die Neufassung € 15,000.- vom Kaufpreis abzuziehen.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, der Wassergenossenschaft Völsesgasse vom ursprünglich vereinbarten Kaufpreis (€ 100.000,00) für die Neufassung von Quellen € 15.000,00 in Abzug zu bringen.

Beschluss:

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen: 0

ENTHALTUNG: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

Punkt 7

Beratung und Beschlussfassung über Sitzung des Ausschusses für Bau-Raumordnung und Gemeindeliegenschaften

Es hat lediglich eine Arbeitssitzung stattgefunden.

Punkt 8

Beratung und Beschlussfassung über die Auflage und Erlassung eines Bebauungsplanes und eines ergänzenden Bebauungsplanes für die GSt. 2211/7, 2211/9, 2211/4 und 47/11

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, den Bebauungsplan und den ergänzenden Bebauungsplan für die GSt. 2211/7, 2211/9, 2211/4 und 47/11 mit folgenden Parametern aufzulegen und zu erlassen:

BMD	M	1,0
BW	b	0,4
TR	H	6,5
HG	H	896,5 m ü.A.

Beschluss:

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen: 0

ENTHALTUNG: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

Punkt 9

Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich von Teilflächen der GSt. 2722 und 2723 von derzeit Freiland in landwirtschaftliches Mischgebiet (Andreas Abenthung)

Andreas Abenthung stellt das Ansuchen um Umwidmung einer Teilfläche der GP 2723 von Freiland in landwirtschaftliches Mischgebiet. Im Gegenzug soll ein flächengleiches Teilstück der GP 2722 von landwirtschaftlichem Mischgebiet in Freiland rückgewidmet werden.

Für diesen Flächenwidmungstausch liegt eine positive Stellungnahme des Raumplaners vor.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag über die Auflage des Entwurfes und des Beschlusses über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich von Teilflächen der GSt. 2722 und 2723 von derzeit Freiland in landwirtschaftliches Mischgebiet.

Beschluss:

JA-Stimmen: 14

NEIN-Stimmen: 0

ENTHALTUNG: 0

Befangenheit: 1

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

Punkt 10

Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Raumordnungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes für das Gst. 3272/1 von Freiland in landwirtschaftliches Mischgebiet (Franz Weber)

Franz Weber stellt das Ansuchen um Umwidmung einer Teilfläche der GP 3272/1 von Freiland in landwirtschaftliches Mischgebiet, damit er den bereits bestehenden Schafstall nach Südosten hin vergrößern kann.

Es liegt eine positive Stellungnahme des Raumplaners vor.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag über die Auflage des Entwurfes und des Beschlusses über die dem Entwurf entsprechende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes für das Gst. 3272/1 von Freiland in landwirtschaftliches Mischgebiet.

Beschluss:

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen: 0

ENTHALTUNG: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

Punkt 11

Bericht über örtliche Kassaprüfung

GR. Rupert Altenhuber berichtet über die am 05.02.2014 stattgefundene Sitzung des Überprüfungsausschusses.

1. Kassenbestandsaufnahme:

Es wurde eine Kassenbestandsaufnahme per 05.02.2014 aller Haupt- und Nebenkassen vorgenommen. Es gab keine Beanstandungen; bezüglich der Aufzeichnungen gab es volle Übereinstimmung. Der Kassenbestand per 05.02.2014 betrug € 652.739,00.

2. Buchungs- und Belegprüfung:

Es erfolgte eine Buchungs- und Belegprüfung. Die Belege vom 15.01.2014 wurden geprüft. Für alle Buchungen waren Belege vorhanden. Weiters wurde die Haushaltsüberwachungsliste 2013 bzw. die Überschreitungen kontrolliert und überprüft.

Die Überprüfung ergab keine Beanstandungen.

Punkt 12

Bericht über Überprüfung der Jahresrechnung 2013

GR. Rupert Altenhuber berichtet über die am 12.03.2014 stattgefundene Rechnungsabschlussprüfung 2013.

Prüfung der Jahresrechnung 2013:

Es wurden die ordnungsgemäßen Überträge aus dem Rechnungsabschluss 2012 geprüft und für richtig befunden.

Der Kassen(Ist)-Abschluss = Gesamtabstattungsabschluss für das Jahr 2013 (Seite 13) mit dem anfänglichen Kassenbestand (Übertrag aus 2012), allen Einnahmen und Ausgaben sowohl des ordentlichen als auch des außerordentlichen Haushalts sowie der voranschlagsunwirksamen Verwahrgelder und Vorschüsse ergibt einen „Schließlichen Kassenbestand“ in Höhe von EUR 721.569,24. Dieser stimmt mit den vorhandenen Bar- und Bankbeständen per Jahresende 2013 überein.

Der Haushaltsquerschnitt – das ist der Vergleich zwischen Ansatz nach dem Voranschlag und den tatsächlichen Vorschreibungen im Jahr 2013 (lt. den Ergebnissen S 20 ff) – brachte folgendes Ergebnis:

	Voranschlag	Vorschreibung
Rechnungsüberschuss aus 2012		+ € 1.231.812,81
Gesamteinnahmen (ord. u. außerord.):	€ 8.890.300,00	+ € 8.671.895,07
Gesamtausgaben (ord. u. außerord.):	€ 8.890.300,00	- € 8.941.362,58
Jahresergebnis 2013		+ € 962.345,30

Geprüft wurden auch die „Erläuterungen zu den Abweichungen gegenüber dem Voranschlag (gem. § 15 Abs. 1 Z. 7 VRV9“, die „Finanzlage der Gemeinde“, die Auflistung der „Leasingverpflichtungen“, der „Nachweis der Rücklagen“, der „Nachweis der übernommenen Haftungen“, der „Nachweis über den Stand an Wertpapieren und Beteiligungen“, der „Nachweis der Darlehen“, der „Nachweis über die verrechneten Vergütungen“, der „Nachweis über gewährte Darlehen“, der „Nachweis der voranschlagsunwirksamen Gebarung“ der „Nachweis der Ausgabenüberschreitungen ordentlicher Haushalt und deren Genehmigung“ (über € 1.453,00) und für richtig empfunden.

Punkt 13

Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung der Haushaltsüberschreitungen

Im Zuge des Beschlusses des Rechnungsabschlusses 2013, sind die

- a. auf den Seiten 5 – 7 angeführten Einnahmen-Unterschreitungen und
- b. die auf den Seiten 8 – 12 Ausgaben-Überschreitungen über € 5.000,-- gegenüber dem Voranschlag (gem. § 15 Abs. 1 Z. 7 VRV) zu erläutern und zu beschließen sowie
- c. die auf den Seiten 54 – 56 angegebenen Ausgaben-Überschreitungen im ordentlichen Haushalt über € 1.453,-- zu beschließen, wobei die unterjährigen GR-Beschlüsse zu berücksichtigen sind.

Der Obmann des Überprüfungsausschusses GR. Rupert Altenhuber legt den Nachweis der Ausgabenüberschreitungen des ordentlichen Haushaltes vor. Die Haushaltsüberwachungsliste per 31.12.2013 liegt ebenfalls zur Einsicht vor.

Laut § 106 TGO sind erhebliche Abweichungen von den Ansätzen des Voranschlages zu begründen. Für Überschreitungen der Ausgabenansätze ist die Beschlussfassung des Gemeinderates oder des dazu ermächtigten Kollegialorganes nachzuweisen.

Alle Haushaltsüberschreitungen sind für den Überprüfungsausschuss schlüssig und GR. Rupert Altenhuber stellt den Antrag, die Ausgabenüberschreitungen per 31.12.2013 gegenüber dem Voranschlag zu genehmigen.

Beschluss:

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen: 0

ENTHALTUNG: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

GR. Rupert Altenhuber bedankt sich in diesem Rahmen bei seinen Mitgliedern im Überprüfungsausschuss und den Mitarbeitern des Gemeindeamtes für die gute Zusammenarbeit.

Punkt 14

Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2013
--

Die Bürgermeisterin legt die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2013 vor. Diese wurde vom Überprüfungsausschuss am 12.03.2014 vorgeprüft. Am 04.03.2014 erfolgte der Anschlag der Kundmachung, dass die Jahresrechnung in der Zeit vom 13.03.2014 bis 26.03.2014 zur öffentlichen Einsichtnahme aufliegt.

Es sind keine Stellungnahmen hierzu eingelangt.

Das Rechnungsergebnis weist einen Überschuss von + **EUR 962.345,30** auf.

Der Kassenbestand zum 31.12.2013 betrug: + **EUR 721.569,24**

Der Verschuldungsgrad liegt bei 9,80%. Die Haushaltsüberschreitungen wurden bereits heute unter Tagesordnungspunkt 13 beraten und beschlossen.

Der Bericht des Überprüfungsausschusses zur Vorprüfung der Jahresrechnung wurde heute unter Tagesordnungspunkt 12 zur Kenntnis genommen.

ordentlicher Haushalt:

Einnahmenabstättung	EUR	8.297.313,83
-Ausgabenabstättung	EUR	7.126.994,10
=Kassenbestand	EUR	1.170.319,73
+Einnahmerückstände	EUR	253.641,61
-Ausgabenrückstände	EUR	125.231,62
Jahresergebnis	EUR	+ 1.298.729,72

außerordentlicher Haushalt:

Einnahmenabstättung	EUR	4.108.113,50
-Ausgabenabstättung	EUR	4.443.167,93
=Kassenfehlbestand	EUR	- 335.054,43
+Einnahmerückstände	EUR	0,00
-Ausgabenrückstände	EUR	1.329,99
Jahresergebnis	EUR	- 336.384,42

Die Bürgermeisterin übergibt den Vorsitz an den Vizebürgermeister Thomas Zangerl.

Der Vizebürgermeister fragt nach, ob es noch Fragen an die Bürgermeisterin gibt.

Nachdem keine Fragen mehr bestehen, verlässt die Bürgermeisterin das Sitzungszimmer.

Der Vizebürgermeister Thomas Zangerl stellt den Antrag, die Jahresrechnung in der aufgelegten Form zu beschließen und der Bürgermeisterin die Entlastung zu erteilen.

Beschluss:

JA-Stimmen: 14

NEIN-Stimmen: 0

ENTHALTUNGEN: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

Die Bürgermeisterin wird ins Sitzungszimmer geholt. Der Vizebürgermeister teilt der Bürgermeisterin das Ergebnis der Beschlussfassung mit und übergibt ihr wieder den Vorsitz.

Punkt 15

Dringlichkeitsantrag zu Kinderbetreuung

Die Bürgermeisterin verliest das Schreiben der Familien Kammerlander, Plattner, Triendl und Weber. Es wurde mit den Antragstellern bereits ein ausführliches Gespräch geführt. Wie vereinbart, ist die Aussendung für eine Bedarfserhebung zu den Themen Kinderbetreuung und Tagesmütter in Ausarbeitung.

Heuer gab es 13 Anmeldungen von Schulkindern und 10 von Kindergartenkindern. Dies fand an den angemeldeten Tagen Montag bis Mittwoch statt. Montag bis 16 Uhr (3 Kindergartenkinder, 4 Schul Kinder) Dienstag bis 17 Uhr (5 Kindergartenkinder, 1 Schulkind) bis 16 Uhr (2 Schul Kinder) bis 14 Uhr (2 Kindergartenkinder, 1 Schulkind), Mittwoch bis 15 Uhr (3 Schul Kinder), bis 14 Uhr (6 Schul Kinder, 2 Kindergartenkinder).

Die Evaluierung der Betreuungseinrichtungen (Kinderkrippe, Kindergarten, 52 Rückmeldungen, anonym) im Sommer 2013 ergab, dass die Nachmittagsbetreuung vom Stundenausmaß teilweise zufriedenstellend, teilweise zu kurz ist. Daraufhin wurde die Betreuungszeit (ab Schuljahr 2014/15) sowohl im Kindergarten als auch in der Kinderkrippe von 7 Uhr bis 14 Uhr erweitert.

Handlungsbedarf gibt es vor allem bei der Sommerbetreuung, hier wurde das Gespräch mit dem Sozial- und Gesundheitsprengel geführt, an einer Verbesserung wird gearbeitet.

Die Bürgermeisterin wird eine Bedarfserhebung durchführen. Der Generationenausschuss wird unter Beiziehung von Mag. Alexander Heis (Abteilung Bildung des Landes Tirol) aufgrund der Ergebnisse der Bedarfserhebung ein familienfreundliches Betreuungsangebot erarbeiten. Sollten weniger als fünf Kinder eine Betreuung benötigen, wird der Antrag an die Gemeinden Ranggen bzw. Kematen gestellt, um eine gemeindeübergreifende Betreuung sicherzustellen.

GR Patrick Weber und GV David Hueber sind der Ansicht, dass sich die Gemeinde um eine ganzjährige Nachmittagsbetreuung für Kindergarten- und Kinderkrippenkinder gemeindeübergreifend kümmern soll.

Punkt 16

Personalangelegenheiten

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, für diesen Tagesordnungspunkt die Öffentlichkeit auszuschließen.

Beschluss:

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen: 0

ENTHALTUNG: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

Punkt 17

Anträge, Anfragen und Allfälliges

GR Gottfried Nothdurfter erkundigt sich, ob der Windfang der neuen Tür im Peter-Anich-Haus energietechnisch verbessert wird und geplant ist.

Die Bürgermeisterin erläutert, dass die Anbringung des alten Windfangs noch nicht geplant ist.

GV Christian Schöpf bringt vor, dass am Samstag, 12.04., die Flurreinigung stattfindet und lädt alle Gemeinderäte und -rätinnen zur Mitarbeit ein.

GV Christian Schöpf bringt vor, dass am 08.05. um 20:00 Uhr die Jahreshauptversammlung des Gesamtsportvereins in der Fußballkantine stattfindet.

GV Christian Schöpf fragt an, wann die Stiege im Friedhof saniert wird.

Die Bürgermeisterin bringt vor, dass es sinnvoll ist, heuer die Ausschreibung zu machen und für das nächste Jahr um Bedarfszuweisung anzusuchen.

GV Christian Schöpf fragt nach, wann der Steinschlagschutz am Auerweg angebracht wird.

Die Bürgermeisterin erklärt, dass der Gemeindevorarbeiter bereits die nötigen Iträger bestellt hat und die Arbeiten im Laufe des Sommers durchführen wird.

GV David Hueber fragt nach, ob es für die Verpachtung der restlichen Fläche der Gemeinde Gst. Nr. 2763/2 einen Gemeinderatsbeschluss gibt.

GR Mag. Hubert Deutschmann erläutert, dass im Zuge der Verhandlungen des gegenständlichen Grundstückstausches Herrn Hörtnagl-Anich Karl eine Option für einen Pachtvertrag für 3 Jahre nach Auslaufen des damals laufenden Pachtvertrages mit Weber Stefan eingeräumt wurde. Das entspricht der Empfehlung des Aufsichtsrates der Bergbahnen Oberperfuss GmbH, der sich für diesen Grundstückstausch inklusive dieser Nebenabrede ausgesprochen hat.

GR Patrick Weber erkundigt sich nach dem Stand des Waldkindergartens.

Die Bürgermeisterin gibt Auskunft, dass es sich dabei um ein Waldprojekt handelt, bei dem jeweils eine Kindergartengruppe den Vormittag im Wald verbringt, Gleichzeitig mit der Gemeinderatssitzung fand im Kindergarten der Elternabend zu diesem Thema statt.

Der Vizebürgermeister stellt fest, dass die Straße vor den Reihenhäusern am Fritz-Prior-Weg häufig verparkt wird, sodass maximal ein PKW durchkommt.

Die Bürgermeisterin wird ein Halte- und Parkverbotsschild nach Gemeinderatsbeschluss anbringen lassen.

Der Vizebürgermeister merkt an, dass bei der Kanalisierung und anschließenden Asphaltierung Fahrbahnsetzungen im Bereich „Touler“ festzustellen sind.

Die Bürgermeisterin wird dies bei der nächsten Baubesprechung ansprechen.

Die Gemeinderäte:

Der Schriftführer:

Die Bürgermeisterin: